Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Erste. Der geplagte Bräutigam

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1402354

Visual Library

XIII

Drei schöne neue Lieder.

1. Im ganzen Dorfe gehts Gerücht ꝛc.
2. Schön Lieschen stand geschmückt zum Tanz ꝛc.
3. Von der Alpe tönt das Horn ꝛc.

Das Erste.

Der geplagte Bräutigam.

Im ganzen Dorfe geths Gerücht Daß ich um Gretchen freie, Sie aber läßt das Tändeln nicht Die Falsche Ungetreue! Des Nachbars Kunzens langer Hans Führt alle Sonntag sie zum Tanz, Und kommt mir ins Gehege Ja, man überlege.

2. Auf künft'ge Ostern wird's ein Jahr Da fast ich mich in Kürze; Und kaufte ihr das Ding war wahr Ein Band zur neuen Schürze, Und an dem zweiten Feiertag. Just mit dem neunten Glockenschlag Bracht ich ihr mein Geschenke, Ja, man denke.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Ich hatte nämlich raisonirt Den Tag vorher beim Biere Wenn ich sie mit dem Band geziert Zum Abendtanze führe, So sag' ich alles lang nnd breit Und breche die Gelegenheit, Im Fall der Noth zum Zaune Ja, man staune.

4. Drauf hatt' ich mich schön angethan Als gings zum Hochzeits-Feste, Ich zog die neuen Stiefel an, Und meines Vaters Weste, Doch als ich kam vor Gretchens Haus War auch der Vogel schon heraus, Mit Hansen in die Schenke Ja, man denke.

4. Das faßte mich wie Feuerbrand, Der Zunder mußte fangen, Da kam um seinen Hut mein Band, Der Monsieur Hans gegangen, Nun sprüht ich erst in voller Wuth Er wurde grob und kurz und gut, Ich kriegte derbe Schläge Ja, man überlege.

6. Den Tag darauf an Gretchens Thür Lauscht ich als Ehrenwächter Da schallte aus dem Garten mir Ein gällendes Gelächter Und als ich habe hingeschaut Da saß denn meine schöne Braut Mit Hansen hinterm Zaune, Ja, man staune.

7. Da fuhr mirs arg durch meinen Sinn Das Wort blieb in der Kehle Des andren Morgens ging ich hin Und hilt ihr's vor die Seele, Und sagt ihr's endlich grad heraus. Hör Grete mach mir's nicht so graus Sonst geh ich meiner Wege, Ja, man überlege.

Landesbibliothek Oldenburg

XIV

Vier schöne neue Lieder.

1. Ich suchte die Freude bald dort.
2. Leb wohl du theures Land.
3. Ein schönes Mädchen einsam saß.
4. Da streiten sich die Leut herum.

Das Erste.

Ich suchte die Freude bald dort und bald hier, Wo sind ich, wo sind ich ihr strahlend Panier? Ich suchte sie lange auf Bergen und Höh'n, :,: Wo werd' ich sie finden, Wo werd ich sie sehn? :,:

Ich suchte sie lange im einsamen Thal, Es rauschte die Quelle in sonnigem Strahl, Sie rauschte so lieblich, sie rauschte so licht, :,: Doch immer erblickt ich die Freundliche nicht. :,:

Doch endlich erblickt ich der Flüchtigen Spur, Am Ende des Dörfchens auf blumiger Flur, Da trieb sie mit Kindern ihr freundliches Spiel, :,: und hatte des Lachens und Scherzens gar viel. :,:

Sie sucht' ich beim Spiele, beim glänzenden Mahl, Vergebens im kerzenbeleuchteten Saal, sie floh stets des Glanzes betrüglichen Schein, :,: Wo werd' ich sie finden, wo wird sie wohl seyn? :,:

O! kehret ihr Tage der Kindheit zurück! So rief ich mit Thränen befeuchtetem Blick, Vergebens, sie ließ mich verzweiflungsvoll flehn :,: und nie hab' ich wieder ihr Auge gesehn. :,:

Landesbibliothek Oldenburg